



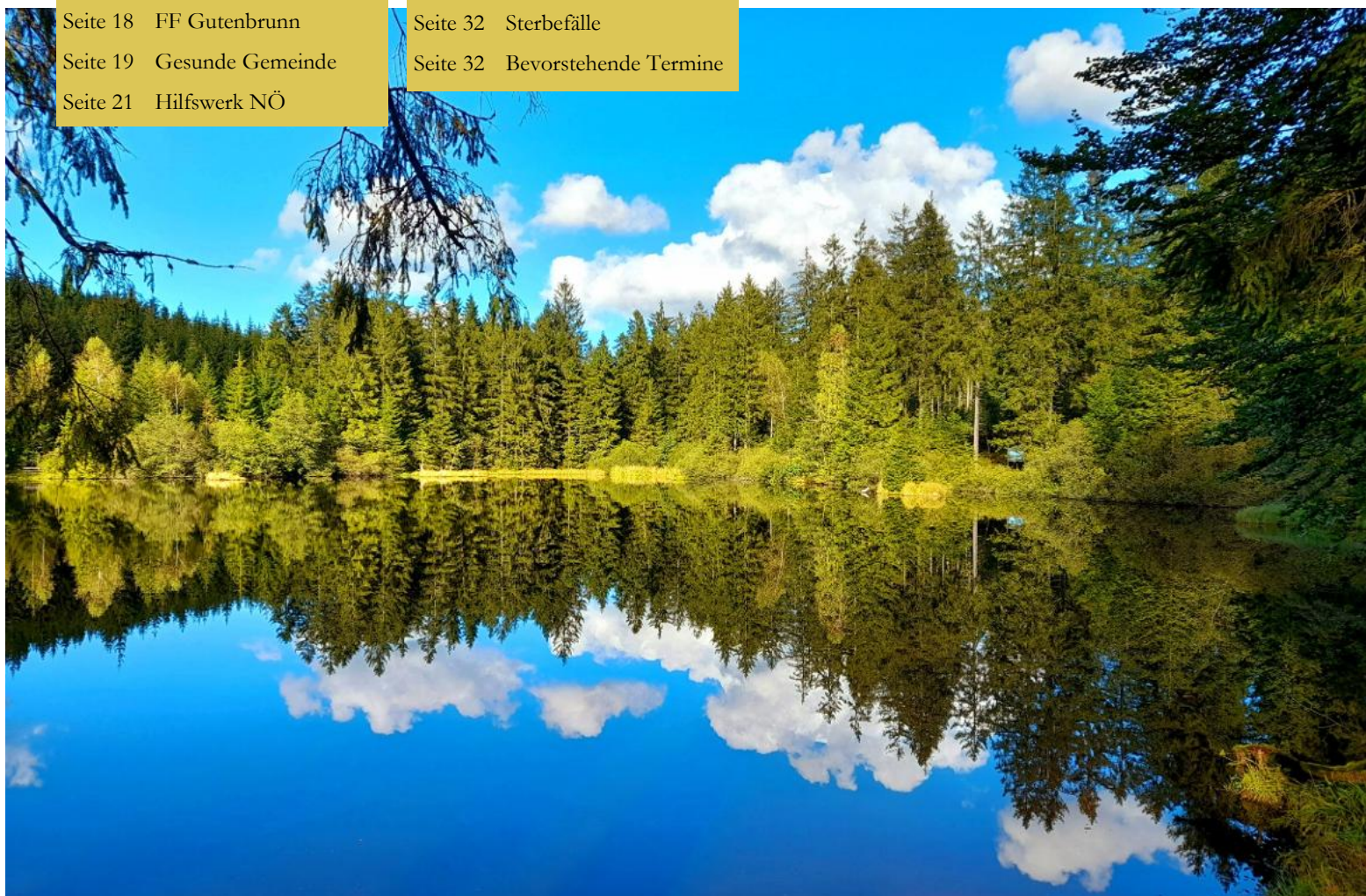
GEMEINDENACHRICHTEN BÄRNKOPF

Seite 2 Vorwort Bürgermeister
Seite 3 Aus dem Gemeindeamt
Seite 10 Aktuelles
Seite 13 Tourismus
Seite 14 Waldviertler Kernland
Seite 16 VHS Südl. Waldviertel
Seite 17 Lebensweg
Seite 18 FF Gutenbrunn
Seite 19 Gesunde Gemeinde
Seite 21 Hilfswerk NÖ

Seite 22 Kindergarten
Seite 24 Volksschule
Seite 25 MS Martinsberg
Seite 26 Pfarrverband
Seite 27 Vereine
Seite 31 Geburtstagssehrungen
Seite 32 Hochzeitsjubiläen
Seite 32 Sterbefälle
Seite 32 Bevorstehende Termine



**Dezember 2025
- Juni 2026**





Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bärnkopf!

Die erste Jahreshälfte ist vorbei, die Sommerferien und somit die Urlaubssaison haben bereits gestartet. Ich hoffe, ihr könnt einige erholsame Tage verbringen.

Am Schlesingerteich ist die Badesaison voll im Gange, bei passendem Wetter sind auch viele Badegäste aus nah und fern anzutreffen. Es freut mich, dass auch viele von euch den Teich als Naherholungsgebiet nutzen, es ist wirklich ein Juwel der Natur! Wir haben im Frühjahr neue Hinweisschilder für die Abgrenzung des Badebereiches und des Fischerbereiches montiert, als sichtbare Abgrenzung ist die Bojenkette im Teich angebracht. Die neuen Hinweistafeln bei den Postkästen für freiwillige Spenden haben sich als wirksam erwiesen. Dies zeigt sich an den freiwilligen Spenden, die für die Nutzung des Teiches und der gesamten Infrastruktur eingehen. Der Kiosk ist in Betrieb, unsere Pächter sind auch sehr engagiert, um passende Getränke und Speisen für jeden Geschmack anzubieten.

So wie in der letzten Dorfzeitung schon angekündigt, müssen wir die Gebühren für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung erhöhen. In der Sitzung des Gemeinderates im Juni wurden diese Erhöhungen beschlossen, näheres dazu auch auf Seite 3. Diese Erhöhungen sind deutlich spürbar, das ist dem Gemeinderat bewusst. Zur Erklärung: Die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung muss laut Gesetz kostendeckend sein. Da in den vergangenen Jahren bei beiden Systemen beträchtliche Reparaturkosten anfielen war die Kostendeckung bei weitem nicht mehr gegeben, außerdem hatten wir in den vergangenen Jahren eine sehr hohe Inflation. Die Erhöhung dieser Abgaben kann der Gemeinderat nicht willkürlich festlegen - im Vorfeld hatten wir dafür Beratungen mit der Abteilung WA4 vom Amt der NÖ Landesregierung, dabei wird eine Mindesthöhe der Abgaben festgelegt, um die Kostendeckung zu sichern. Ich hoffe, dass mit den neuen Abgabenhöhen unsere Systeme wieder für einige Zeit kostendeckend geführt werden können.

Zum Glück haben wir in Bärnkopf trotz der anhaltenden Trockenzeiten im heurigen Jahr noch genug Trinkwasser. Wie wir aus anderen Gemeinden hören ist das keineswegs überall so. Doch haben wir immer wieder einzelne Wochenenden, an denen wir mehrere Tage den doppelten Wasserverbrauch haben als an den Wochentagen. Solche Situationen stellen uns vor eine gewaltige Herausforderung! Es kann dann auch bei uns passieren, dass eine Trinkwasserknappheit eintritt. Daher mein eindringlicher Appell an

alle: Wenn jemand eine größere Wassermenge als normal braucht (sei es zum Befüllen eines Pools oder dergl.) bitte unbedingt bei uns melden und abstimmen, damit wir auch immer genug Trinkwasser haben. Ich möchte hier nochmals erwähnen: Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und soll sorgsam verwendet werden!

Seit Jänner wird unsere Kläranlage in Bärnkopf von den Klärwärttern der Gemeinde Dorfstetten betreut, diese Kooperation funktioniert sehr gut. Es ist ein gutes Beispiel für gemeindeübergreifende Zusammenarbeit, so können wir Ressourcen gemeinsam nutzen und effizient arbeiten. Diese Kooperation wurde auch in der Zeitung des Gemeindebundes in einem ausführlichen Bericht positiv beschrieben.

Pünktlich mit Ferienbeginn haben die Umbauarbeiten für den Mehrzwecksaal begonnen. Es werden jetzt in den Ferien die lärmintensiven Arbeiten durchgeführt. Folgend werden dann verschiedene Arbeiten von Baumeister, Elektriker, ... bis zum Bodenleger durchgeführt. Bei der Ausschreibung für die einzelnen Gewerke haben sich regionale Firmen durchgesetzt. Wenn alles planmäßig vorangeht, sollen die Bauarbeiten im Mehrzwecksaal nächstes Jahr fertig sein. Wir hoffen, dass der Zeitplan hält.

„Unser G'schäft in Bärnkopf“ ist unser einziger Nahversorger und daher für ein lebenswertes Leben in Bärnkopf sehr wichtig! An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und dem Vorstand herzlich für ihr Engagement bedanken - „Unser G'schäft in Bärnkopf“ ist nur durch ihre gute Zusammenarbeit zu führen! Um den Weiterbestand zu sichern, wird die Gemeinde im kommenden Jahr den Umbau für einen Hybridbetrieb finanzieren, wir haben dafür auch um eine Förderung von NAVES ange-sucht. Hybridbetrieb bedeutet, dass wie gewohnt zu den Öffnungszeiten mit Bedienung eingekauft werden kann, zusätzlich wird es möglich sein, auch außerhalb der Öffnungszeiten in einem gewissen Zeitrahmen im Selbstbedienungsverfahren einzukaufen. Natürlich ist das nicht rund um die Uhr möglich, es gibt dafür gesetzliche Regelungen wie lange Hybridgeschäfte geöffnet haben dürfen.

Nun wünsche ich euch allen einen schönen Sommer und dann einen goldenen Herbst ohne Nebel, so wie es in Bärnkopf üblich ist. Ich wünsche mir weiterhin eine so gute Zusammenarbeit in Bärnkopf mit allen Freiwilligen und Vereinen, nur gemeinsam können wir Bärnkopf so lebenswert erhalten!

Euer Bürgermeister

GEMEINDERATSSITZUNGEN

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse

Im Jänner wurde der Vertrag betreffend die **Neuanstellung des Klärwärters** der Gemeinde Dorfstetten unterfertigt.

Für die Gemeinde Bärnkopf wurde ein **Katastrophenschutzplan** erstellt. Dieser ist auf unserer Gemeindehomepage unter Bürgerservice „Zahlen & Fakten“ ersichtlich.

Beschluss des **Rechnungsabschlusses 2025 und 1. Nachtragsvoranschlag 2026**. Die Rechnungsabschlüsse und Voranschläge sind auf der Gemeindehomepage unter Bürgerservice „Offener Haushalt“ abrufbar.

Um den Friedhof kostendeckend führen zu können, wurden die **Friedhofsgebühren angepasst** sowie die Kosten für die einmalige Überlassung der Urnennischen ergänzt:

- Erdgrabstellen für Einzelgrab: € 80,00/10 Jahre
- Erdgrabstellen für Doppelgrab: € 160,00/10 Jahre
- Urnengräber pro Urnennische: € 160,00/10 Jahre
- Erstmalige Überlassung Urnennische: € 1.100,00
- Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle: € 15,00 pro angefallenem Tag

Die **Verpachtung des Kiosks** für das Jahr 2026 an die künftigen Pächter wurde beschlossen. Der Betrieb wurde mit Mai aufgenommen.

Für den Anna-Kirtag wurde eine **Marktordnung** ausgearbeitet, welche ab diesem Jahr zum Tragen kommt.

Um die **Abwasserentsorgung und Wasserversorgung** kostendeckend führen zu können, müssen die Gebühren und Abgaben - nach Absprache mit der Abteilung WA4 der NÖ Landesregierung - wie folgt erhöht werden:

Kanaleinmündungsabgabe von derzeit € 12,58 auf € 13,00

Ergänzungsabgaben von derzeit € 12,58 auf € 13,00

Kanalbenützungsgebühren von derzeit € 1,70 auf € 2,50

Wasseranschlussabgaben von derzeit € 5,93 auf € 6,50

Ergänzungsabgaben von derzeit € 5,93 auf € 6,50

Wasserbezugsgebühren von derzeit € 0,63 auf € 1,70

Bereitstellungsgebühren von derzeit € 14,00 auf 28,00

Im Zuge einer Voranschlagsprüfung durch die NÖ Landesregierung wurde der Gemeinde empfohlen, den **Hebesatz für die Aufschließungskosten** zu erhöhen sowie die 2/3-Förderung auf 50 % zu minimieren. Dies wurde in der Juni-Sitzung beschlossen.

Mehrzwecksaal Schule: Mitte Juni fanden die Verhandlungsgespräche mit den 1-2 BestbieterInnen der verschiedenen Gewerke statt. Nach Vorlage der angepassten Angebote wurden die Auftragsvergaben beschlossen. Der Umbau hat mit Ferienbeginn, am 6. Juli begonnen.

Die Einreichung für die **NAFES-Förderung** für „Unser G'schäft in Bärnkopf“ für den geplanten Hybrid-Umbau wurde beschlossen und bereits über das Förder-Tool eingereicht.

ENERGIEGEMEINSCHAFT

Wir erzeugen unseren eigenen Strom: Machen Sie mit!

Bei der Energiegemeinschaft Altmeelon kann jede und jeder mitmachen: Egal ob Sie günstigen regionalen Strom beziehen wollen oder selbst Strom produzieren, eine Energiegemeinschaft zahlt sich aus.

Das bringt die Energiegemeinschaft:

Strom sauber und nachhaltig in der Region produzieren und vor Ort verbrauchen: Das ist das Ziel einer Energiegemeinschaft! Konkret: Ein Haushalt/ Betrieb in der Region besitzt oder errichtet eine Photovoltaik-Anlage und nutzt einen Teil des

Stroms selbst. Kommt es zu einem „Überschuss“ wird die Energie nicht einfach ins überregionale Netz eingespeist, sondern mit den NachbarInnen geteilt.

Das bringt's gleich dreifach:

1. StromproduzentInnen und -bezieherInnen können finanziell profitieren,
2. das überregionale Stromnetz wird entlastet,
3. die Wertschöpfung bleibt in der Region und wir werden unabhängiger von globalen Märkten.

Weitere Informationen bzw. zur Anmeldung:

<https://energiegemeinschaften.ezn.a>



GEMEINDEKOOPERATION

Wenn Parteiinteressen zur Nebensache werden - ein Auszug aus dem Artikel des Fachjournals für Gemeindepolitik vom Mai 2026

Der politische Diskurs ist oft hart, die Auseinandersetzung scharf und die Parteigrenzen scheinen unüberwindbar. Doch gerade auf kommunaler Ebene zeigt sich häufig ein anderes Bild: Pragmatismus, Handschlagqualität und vor allem gegenseitige Wertschätzung.

In der Gemeinde Bärnkopf, geführt von SPÖ-Bürgermeister Christian Hörhan, stand man vor einem Problem, das viele ländliche Gemeinden kennen: Es fand sich kein Personal für eine essenzielle Aufgabe. Bürgermeister Christian Hörhan schildert die Ausgangslage: „Wir haben einen Klärwart gesucht und deshalb den Job bei uns in der Gemeinde und auch über das AMS ausgeschrieben. Aber es hat sich niemand beworben. In einem nächsten Schritt haben wir unsere Nachbargemeinden kontaktiert - und da kam dann eine positive Rückmeldung von Dorfstetten.“

Auch in der Nachbargemeinde Dorfstetten, unter der Leitung von FPÖ-Bürgermeister Heinrich Klammer, war rasches Handeln gefragt. Aus seiner Sicht waren es nicht parteipolitische Verhandlungen, sondern lösungsorientierte Gespräche: „In den ersten Gesprächen gab es natürlichen Bedenken, insbesondere hinsichtlich der Rechtslage und der praktischen Umsetzung. Diese konnten wir jedoch ausräu-

men, in dem wir die Vorteile Zusammenarbeit klar aufgezeigt haben - vor allem, dass dadurch zusätzliche personelle Ressourcen geschaffen werden und beide Seiten profitieren.“

Die Lösung war am Ende so einfach wie wirksam: Ein Mitarbeiter der Gemeinde Dorfstetten übernimmt auch die Aufgaben des Klärwarts in Bärnkopf, bleibt in Dorfstetten fix angestellt - mit Bärnkopf gibt es über dessen Dienstleistung einen Stundenvertrag. Auch aus Sicht von Dorfstetten erwies sich die Kooperation als Win-Win-Situation. Klammer beschreibt die Ausgangslage: „Da wir festgestellt haben, dass unser Gemeindeglied überlastet war, mussten wir unser Personal aufstocken. Gleichzeitig stellte dies auch finanziell eine große Herausforderung dar, weshalb wir bewusst über Gemeindegrenzen hinweg nach einer pragmatischen Lösung gesucht haben.“

Eine geeignete Teilzeitkraft war am Arbeitsmarkt zwar nicht verfügbar, doch eine Anstellung mit 30 Wochenstunden war möglich. „Dadurch ergab sich ein Stundenkontingent, das flexibel auch in der Gemeinde Bärnkopf eingesetzt werden kann. Diese gemeindeübergreifende Lösung ermöglicht es uns, vorhandene Ressourcen sinnvoll zu

nutzen, den Personalbedarf abzudecken und gleichzeitig den finanziellen Ausgleich für beide Seiten zu erleichtern.“

Für den Erfolg war schließlich das Menschliche entscheidend: Auf die Frage, wie wichtig persönliches Vertrauen war, antwortet Klammer unmissverständlich: „Das persönliche Vertrauen und der respektvolle Umgang waren entscheidend für das Gelingen des Projekts. Besonders bei der Vertragserstellung sowie in der praktischen Umsetzung war eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr wichtig, um Lösungen rasch und unbürokratisch finden zu können.“ Die faire Aufteilung der Verantwortlichkeiten und die laufende Abstimmung erfolgten durch intensive Kommunikation. „Unterstützt wurden wir dabei auch maßgeblich von unserer Vizebürgermeisterin Alexandra Aigner“, ergänzt Klammer.



Am Foto: Bgm. Heinrich Klammer, Klärwärter Johann Leonhartsberger, Klärwärter Daniel Hofer, Bgm. Christian Hörhan

GEMEINDEAMT

Amtsleiterin Gabriele Baumgartner feiert ihren 50. Geburtstag

Am 17. Mai durfte unsere Amtsleiterin Gabriele Baumgartner ihren 50. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass gratulierten Bgm. Christian Hörhan, Vize-Bgm. Anton Täubler und Julia Grudl herzlich und überbrachten die besten Glückwünsche.

Seit vielen Jahren leistet sie mit viel Herzblut einen wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit in der Gemeindeverwaltung.



TRINKWASSERUNTERSUCHUNG 2026

Trinkwasseruntersuchung des Ortsnetzes Bärnkopf, Bereich Gemeindeamt

Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	9,0		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		7,2		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	147		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	85			
Gesamthärte	°dH	3,8			
Gesamthärte	mmol/l	0,68			
Karbonathärte	°dH	3,6			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	1,28			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,55			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	7,2	50		
Chlorid	mg/l	< 2		200	
Sulfat	mg/l	9,7		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	26		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	0,75		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	0,97		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	4,5		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	3		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

MEHRZWECKSAAL SCHULGEBÄUDE

Umbau der alten Schulwohnung in einen Mehrzwecksaal

Am 29.01.2026 fand ein Infoabend betreffend dem Umbau der alten Schulwohnung vor Ort statt, wozu die Be-

völkerung eingeladen war. Es wurde das geplante Konzept vorgestellt, dass die alte Schulwohnung in einen Mehrzwecksaal umgebaut werden soll. Alle konnten ihre Ideen und Meinungen dazu einbringen. Der Saal soll dem Ort und den Vereinen für diverse Veranstaltungen zur Verfügung stehen sowie auch dem Musikverein zum Proben.

Es liegt nun schon ein konkreter Plan vor sowie auch die Angebote der einzelnen Gewerke. Es wird auch eine öffentlich zugängliche WC-Anlage integriert. In der Gemeinderatssitzung am 18.06. wurde die Auftragsvergabe beschlossen und die Firmen beauftragt.

Am 6. Juli wurde mit den Bauarbeiten des ersten Bauabschnittes begonnen.

ABRECHNUNG WASSERVERBRAUCH

Die Gemeinde bittet um Bekanntgabe des Wasserverbrauchs



Die Wasserbezugsgebühr errechnet sich auf Grund des tatsächlichen Wasserverbrauchs, der mit dem von der Gemeinde eingebauten geeichten Wasserzähler ermittelt wird.

Alle Liegenschaftsbesitzer werden gebeten, ihren Wasserverbrauch bis 31.07.2026 selbst abzulesen und der Gemeinde mitzuteilen.

Sollte jemand nicht in der Lage sein, den Zähler selbst abzulesen, genügt ein Anruf am Gemeindeamt und wir werden behilflich sein.

LANDARBEITERKAMMERWAHL

Ergebnis der Landarbeiterkammer-Wahl am 31. Mai

Anzahl der Wahlberechtigten: 21.002

Summe der abgegebenen Stimmen: 8.207

Ungültige Stimmen: 186

Gültige Stimmen: 8.021

Hievon entfallen auf:

Liste 1: Team Freistetter – Niederösterreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund/Fraktion Christlicher Gewerkschafter NÖAAB/FCG: 6.456 Stimmen

Liste 2: die Roten - Karl Orthaber & Team FSG-LAK: 699 Stimmen

Liste 3: Liste Freiheitliche Partei Österreichs-



Zephyr Energy
GmbH |

Projektsprechtage Windpark Dürnberg

Wie Sie wahrscheinlich schon gehört haben, ist auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Bärnkopf ein Windpark mit insgesamt bis zu 14 Windrädern geplant.

Haben Sie Fragen zum Projekt?

Kommen Sie gerne bei unseren Projektsprechtagen zu einem **persönlichen Gespräch** vorbei:

Donnerstag, 06.08.2026, 16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 20.08.2026, 16.00 – 19.00 Uhr

Dienstag, 15.09.2026, 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Bärnkopf

Bärnkopf 103, 3665 Bärnkopf

Entgeltliche Einschaltung

EHRUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

Verleihung der Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für Bürgermeister a.D. Arnold Bauernfried und Vize-Bürgermeister a.D. Erich Bauernfried

Herr Bürgermeister a.D. Arnold Bauernfried bekam von Frau Landeshauptfrau Mag. Mikl-Leitner das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich und Herr Vize-Bürgermeister a.D. Erich Bauernfried das silberne Ehrenzeichen verliehen.

An den Gratulationen schloss sich auch die Gemeinde Bärnkopf an.

Am Bild Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Arnold Bauernfried, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Erich Bauernfried und Bürgermeister Christian Hörhan



BIOEM GROSSSCHÖNAU

Die Ehrung zum Besten Freiwilligen 2026 - Konrad Renner



Foto: © Karl H. Tröstl, NÖN

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem per-

sönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten. Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Herr Landesrat Anton Kasser in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner,

und Obfrau Maria Forstner (Dorf- und Stadterneuerung NÖ) den Ehrenpreis an Konrad Renner.

Konrad ist seit 2012 Gründungsmitglied und Kassier unseres Nachberversorgers „Unser G'schäft in Bärnkopf“. Mit außergewöhnlichem Engagement, Verlässlichkeit und Herzblut sichert er den Fortbestand unseres G'schäfts. 40 Jahre wirkte er zudem verantwortungsvoll im Gemeinderat. Auch wir als Gemeinde bedanken uns bei Konrad.

DORF- UND STADTERNEUERUNG

Karl ist unser „Dorfheld 2025“: Ein Vorbild für Zusammenhalt

Es sind die stillen Helden, die unsere Gemeinschaft besonders lebenswert machen. Im Rahmen der Initiative der Dorf- & Stadterneuerung Niederösterreich wurde Karl Grudl aus Bärnkopf als „Dorfheld 2025“ ausgezeichnet. Diese Ehrung holt Menschen vor den Vorhang, die sich durch außerordentliches ehrenamtliches Engagement für ihr Dorf verdient gemacht haben.

Ob bei der Pflege von Brauchtum, der Organisation von Veranstaltungen

oder dem täglichen Einsatz für das Wohl der Nachbarschaft – Karl ist ein zentraler Pfeiler des sozialen Lebens in Bärnkopf.

„Karl ist immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung“, so Bürgermeister Christian Hörhan bei der Gratulation.

Tanja Wesely überreichte seitens der Dorf- Stadterneuerung an Karl die Urkunde und den Award.



Am Foto: Tanja Wesely, Dorfheld Karl Grudl, Bgm. Christian Hörhan

ZIVILSCHUTZ

Zivilschutz-Tipp: Sicheres Baden



Aufsichtspflicht: Kinder sollten niemals unbeaufsichtigt ins Wasser gehen. **Baderegeln kennen und einhalten:** Informieren Sie sich über die örtlichen Baderegeln und beachten Sie Hinweisschilder und Warnungen. **Auf die eigenen Fähigkeiten achten:** Schwimmen Sie nur in Gewässern, die Ihren Fähigkeiten entsprechen.

Überschätzen Sie sich nicht und gehen Sie kein unnötiges Risiko ein. **Gefahrenzonen meiden:** Strömungen, Untiefen und Wasserpflanzen können gefährlich werden. **Körperliche Verfassung prüfen:** Gehen Sie nicht ins Wasser, wenn Sie sich unwohl fühlen. Auch ein zu voller oder leerer Magen kann zu Problemen führen. **Rettungswesten nutzen:** In offenen Gewässern, insbesondere beim Bootfahren oder bei anderen

Wasseraktivitäten, sollten Rettungswesten getragen und Schwimmhilfen genutzt werden. **Sonnenschutz nicht vergessen:** Verwenden Sie wasserfeste Sonnencreme und tragen Sie eine Kopfbedeckung, um einen Sonnenstich zu vermeiden. **Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen:** Wissen, wie man im Notfall reagiert, kann entscheidend sein. Frischen Sie regelmäßig Ihre Kenntnisse in Erster Hilfe auf.

NATUR IM GARTEN

Mein Weg zur Plakette



MEIN WEG ZUR PLAKETTE

Die „Natur im Garten“ Plakette ist eine Auszeichnung für naturnahe Gärten. Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien erfüllt, dann machen Sie mit der „Natur im Garten“ Plakette an Ihrem Gartenzaun Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar.

Die „Natur im Garten“ Kriterien im Überblick:

Kernkriterien (müssen zur Gänze erfüllt werden):

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

*Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU-Bio-Verordnung oder den „Natur im Garten“ Kriterien entsprechen.

Naturgartenelemente
(müssen teilweise erfüllt werden)

- Wildsträucher
- Wiese
- Zulassen von Wildwuchs
- Wildes Eck
- Sonderstandorte (feucht, trocken)
- Laubbäume
- Blumen und blühende Stauden

Bewirtschaftung & Nutzgarten
(müssen teilweise erfüllt werden)

- Kompost
- Nützlingsunterkünfte
- Regenwassernutzung
- Umweltfreundliche Materialwahl
- Mulchen
- Gemüse- & Kräutergarten
- Obstgarten & Beerensträucher
- Mischkultur/Fruchtfolge/Gründüngung

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon
+43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

www.naturimgarten.at

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der „Natur im Garten“-Plakette! Interessierte können sich beim Gartentelefon unter **02742/74 333** melden und die Plakette beantragen. Innerhalb von zwei Wochen nimmt eine Beraterin oder ein Berater Kontakt auf, um einen Termin für eine Vor-Ort-Besichtigung zu vereinbaren.

Erfüllt der Garten die Kriterien, wird die „Natur im Garten“-Plakette direkt nach der Besichtigung verliehen.

Die Kosten für die Besichtigung inklusive Plakette betragen **30 Euro**.

Tipp: Finden sich bis **31. August** mindestens fünf Interessierte aus unserer Gemeinde und melden sich am Gemeindeamt, übernimmt die Gemeinde die Anmeldung. Werden alle fünf Gärten an einem Tag besichtigt, reduziert sich der Kostenbeitrag auf **10 Euro pro Garten**.

NATUR IM GARTEN

Bärnkopf ist neue „Natur im Garten“-Gemeinde

Per Gemeinderatsbeschluss hat die Gemeinde bestätigt, dass die öffentlichen Grünräume entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – gepflegt werden. Von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bekam die Gemeinde nun die „Natur im Garten“ Tafel überreicht.

Durch den Gemeinderatsbeschluss bekennt sich Bärnkopf zu einer naturnahen und ökologischen Gestaltung und Pflege der gemeindeeigenen Grünflächen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Durch den

Beschluss, „Natur im Garten“ Gemeinde zu werden, fördert Bärnkopf ökologisch wertvolle Grünflächen und macht die Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter. Dank des Engagements der Gemeinden sowie der Menschen, die dort leben, ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa.“

Aktuell halten sich bereits über 500 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume an die Kriterien von „Natur im Garten“. Die „Natur im Garten“ Partnergemeinden zeigen, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende

Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.



Am Foto: Bei der Überreichung der Plakette Bürgermeister Christian Hörhan und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

NATUR IM GARTEN

Mit reger Beteiligung ging der Aktionssonntag „Planze Kräuter. Würze dein Leben.“ der NÖ Umweltbewegung „Natur im Garten“ über die Bühne



Im Zentrum des Aktionstages stand eine landesweite Samensackerl-Verteilaktion: Gemeinden und Schaugärten waren aufgerufen, kostenlos Kapuzinerkresse an die Bevölkerung auszugeben, die von „Natur im Garten“ zur Verfügung gestellt wurden. Über 200 Gemeinden beteiligten sich aktiv an der Aktion. Auch in Bärnkopf wurden Kapuzinerkressesamen verteilt.

NÖ FRÜHJAHRSPUTZ 2026

Unter dem Motto „Wir halten Niederösterreich sauber“ waren viele Freiwillige unterwegs

Der NÖ Frühjahrsputz 2026 steht unter dem Motto „Wir halten Niederösterreich sauber“ und feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Tausende Freiwillige engagieren sich dabei, gemeinsam Müll aus der Natur zu sammeln, um die Umwelt zu schützen. So auch in Bärnkopf – die Kinder der Volksschule Bärnkopf nutzten die letzten beiden Unterrichtsstunden am 20. März, um sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen. Sie erhielten Unterstützung von ihrer Klassenlehrerin Ingrid Feichtinger, Bgm. Christian Hörhan sowie Eltern, Großeltern und weiteren fleißigen Helfern. Die Aktion soll das Bewusstsein für eine saubere Umwelt stärken und Wertschätzung für die Natur zeigen. Vom GV Zwettl wurden

Warnwesten, Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung gestellt.



Am Foto die VS Bärnkopf mit vielen freiwilligen Helfern.

TEICHKIOSK

Neue Pächter für den Teichkiosk konnten gefunden werden

Mit Philipp Rosinger und Alexander Neumayer konnten für das heurige Jahr zwei neue Pächter für unseren Kiosk am Schlesingerteich gefunden werden. Beide bringen bereits viel Erfahrung in der Gastronomie mit.

Seit Ferienbeginn hat der Kiosk täglich bei Schön-

wetter geöffnet und bietet eine Liste an Getränken und Speisen.

Bgm. Christian Hörhan und Amtsleiterin Gabriele Baumgartner heißen Philipp und Alexander seitens der Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen ihnen eine erfolgreiche Saison.



BUSWARTEHAUS

Die Volksschulkinder erneuerten die Gestaltung



Zum Schutz der Vögel wurde bereits letztes Jahr das Buswartehäuschen von den Volksschulkindern in Bärnkopf mit selbst gebastelten Schmetterlingen geschmückt. Da diese bereits ausgebleicht

waren, wurden sie heuer wieder mit neu gebastelten Motiven ersetzt. Wir bedanken uns bei den Kindern und Klassenlehrerin Ingrid Feichtinger, welche die Kinder dabei unterstützte.

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

**Gemeinsam
mehr bewirken!**

Wassersparen: So einfach geht's!

Duschen statt Baden!
- bis zu 140 Liter Ersparnis pro Tag

WC-Spartaste drücken!
- bis zu 8 Liter Ersparnis pro Spülung

Waschmaschine voll beladen!
- bis zu 50 Liter Ersparnis pro Waschgang

bmluk.gv.at

ILLUSTRATION: © BMLUK/FETSCHIE, ZENZ

LANDESPOLIZEIDIREKTION NÖ

Achtung Medizintrick!KRIMINAL
PRÄVENTION

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnis zu bringen. Zu

diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer gefälschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Polizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt.

Die Täter sprechen sehr oft hochdeutsch und geben an, dass ein naher Angehöriger einen Verkehrsunfall verursacht habe. Die aufgrund dessen drohende Haftstrafe könne nur durch Bezahlung einer sehr hohen Geldsumme verhindert werden.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche

nicht einzugehen, diese sofort abubrechen und der Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekannten Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und die entsprechenden Forderungen keinesfalls zu erfüllen.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern
- Ein derartiges Angebot, sich von einer Haftstrafe „freizukaufen“, würde die richtige Polizei niemals machen
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden
- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie *die richtige Polizei*

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSSCHECK

Die Landesregierung unterstützt pflegebedürftige Menschen

Der NÖ Pflege- und Betreuungsscheck ist eine jährliche Förderung in der Höhe von € 1.000,00 pro pflegebedürftiger Person, welche jedes Jahr bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres beim Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Soziales und Generationenförderung beantragt werden kann.

Die Förderung für das Kalenderjahr 2026 kann ab 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026 beantragt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Förderung das

Datum, an welchem der Antrag gestellt wird, relevant ist und nicht das Datum der Entscheidung über den Antrag. Sollte die Bearbeitung des Antrags über das beantragte Kalenderjahr hinausgehen, so hat dies keinerlei Auswirkungen auf die Entscheidung über den Antrag.

Nähere Infos online unter: https://www.noel.gv.at/noel/Pflege/NOel_Pflege_und_Betreuungsscheck.html

NÖ HUNDEHALTEGESETZ UND HUNDEABGABE

Hundesachkunde - Hundesportverein Waldviertel Mitte

Das Halten von Hunden ist vom Hundehalter/Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird laut NÖ Hundehaltegesetz § 4 Abs 1 unverzüglich zu melden.

Durch die Novelle des NÖ. Hundehaltegesetz, geltend ab 1. Juni 2023, sind für alle neu ab diesem Zeitpunkt angeschafften Hunde zusätzliche verpflichtende Nachweise zu erbringen. Unter anderem muss jeder Hundehalter der ab 01.06.2023 einen Hund erwirbt, einen Sachkundenachweis bei der Gemeinde vorlegen. Dieser sollte nach Möglichkeit bei der Anmeldung bei der Gemeinde schon vorhanden sein. Dieser besteht aus dem NÖ Hundepass und bestätigt einen ca. einstündigen Tierarztvortrag und eine ca. zweistündige Information durch eine fachkundige Person.

Der Hundesportverein Waldviertel Mitte veranstaltet un-

ter Mitwirkung von Tierarzt Dr. Matthias Dourakas folgende Seminare zur Erlangung der Allgemeinen NÖ Hundesachkunde:

Dieses wird ca. 3 bis 4 Stunden dauern und kostet pro Hundehalter € 80,00. Anmeldungen per E-Mail an: kontakt@hsvwald4mitte.at mit folgenden Angaben: Name, Anschrift und Geburtsdatum des Hundehalters.

**Samstag, 12. September 2026 um 17:00 Uhr
im Vereinshaus in Böhmhölz / Robotweg**

Für Fragen stehen wir während der Kurszeiten samstags am Ausbildungsplatz in Böhmhölz und telefonisch unter 0676-5286609 zwischen 18.00 und 19.00 Uhr zur Verfügung. Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage des Landes Niederösterreich.

VORTRAG AM GEMEINDEAMT

„Rennrad statt Rollstuhl“ als Lebensmotto



Text/Foto: Dieter Holzer / NÖN

Er war mehrfacher Rad-Weltmeister, der älteste Jungunternehmer, der Gründer des 1. Fitnesscenters in Österreich, eine Langlaufschule betrieben sowie internationale Langlauftouren und Safarireisen organisiert.

Herbert Lackner ist ideenreich, unermüdlich, umtriebig, konsequent, flexibel, organisiert, teamfähig, innovativ, fleißig, kreativ und kann etwas erzählen. Das bewies er beim Informationsabend am Gemeindeamt in Bärnkopf. Eine gute Stunde lang berichtete er über die vielfältigen Stationen in seinem Leben und die Beweggründe für seine Tätigkeiten.

„Es ist nie zu spät, etwas Neues zu beginnen“, meinte der begeisterte Sportler. Schifahren und Radfahren haben ihn am meisten beschäftigt.

Schiexpedition Alaska-Feuerland

Bereits 1970 führte er mit zwei Kollegen die „Österreichische Schiexpedition“ durch. Dabei reiste das Trio ein Jahr lang durch ganz Amerika, von Alaska bis Feuerland. Sie besuchten die damals in dem Kontinent maßgeblichen Schigebiete und warben in über 1.000 Vorträgen für das Schiland Österreich. In den frühen 80er Jahren gab er nach 20 Jahren Schuldienst den sicheren Beruf auf, siedelte sich in Bärnkopf an und gründete hier eine Langlaufschule.

12-Stundenlauf, Radmarathon und Weltmeisterschaft

Der 12-Stunden-Lauf entwickelte sich zu einem Erfolgsprojekt, an dem sogar Nationalmannschaften teilnahmen. Der erste Mountainbike-Radmarathon wurde gestartet. Er

organisierte Langlauftouren durch Finnland, Schweden, USA und Marokko. Nach der Pensionierung legte er den Schwerpunkt auf den Radsport. Im Seniorenbereich gewann er eine Olympiade und wurde Träger mehrerer Regenbogentrikots, also Weltmeister.

Das Crataegutt-Seniorenteam besteht aus 8 Personen, darunter 5 Weltmeister, die bereits 40 Goldmedaillen errungen haben. 2014 und 2018 haben sie als 4er-Staffel jeweils das „Race across America“ erfolgreich absolviert. 5.000 Kilometer von der West- bis zur Ostküste der USA in 7 Tagen und 4 Stunden.

Rennrad statt Rollstuhl

Selbst eine schwere Kopfoperation konnte Herbert Lackners Sportbegeisterung nur kurz stoppen. Schon kurz danach folgte er wieder seinem Lebensmotto „Rennrad statt Rollstuhl“ und wurde abermals Weltmeister.

IRON CURTAIN TRAIL

10.000 Kilometer entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs

Start am 15. August – Radtour durch 19 Länder als Zeichen für Erinnerung, Zusammenhalt und aktives Altern



Am 15. August starte ich gemeinsam mit meinen Kollegen vom Team Crataegutt Seniors im äußersten Norden Europas. Ausgangspunkt ist der kleine Grenzort Jakobselv am Eismeer. Von dort führt uns eine rund 10.000 Kilometer lange Radtour quer durch Europa bis ans Schwarze Meer.

Die Route folgt dem Verlauf des ehemaligen Eisernen Vorhangs, der Europa jahrzehntelang in Ost und

West teilte, und führt durch insgesamt 19 Länder. Um die Strecke in nur vier Wochen zu bewältigen, werden wir täglich durchschnittlich rund 360 Kilometer als Staffel zurücklegen.

Ein professionelles Filmteam wird uns auf der gesamten Reise begleiten. Darüber hinaus sind in zahlreichen Ländern Presstetermine mit Medienvertretern, lokalen Politikern, Radclubs sowie geschichtsinteressierten Menschen geplant. Diese Veranstaltungen werden mit Unterstützung des Außenministeriums und den jeweiligen österreichischen Botschaften organisiert.

In Österreich findet der offizielle Empfang am Hauptplatz in Gmünd statt. Als Ehrengast hat sich der pensionierte Radfahrer Dr. Erwin Pröll angesagt. Die Patronanz für diesen Termin hat dankenswerterweise Weinsberg Pellets übernommen. Ein herzlicher Dank gilt dafür Otto Hof-

er jun.

Unser Team setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die als Zeitzeugen auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs gelebt haben. Mit dieser außergewöhnlichen Tour möchten wir – gerade in einer Zeit, in der Grenzen und Konflikte wieder verstärkt in den Fokus rücken – Menschen und Länder miteinander verbinden. Wir wollen an die Geschichte erinnern, den historischen Hintergrund des Eisernen Vorhangs vermitteln und gleichzeitig zeigen, dass man auch im fortgeschrittenen Alter körperlich und geistig leistungsfähig bleiben und sich großen Herausforderungen stellen kann.

Wir erwarten unsere Ankunft in Gmünd zwischen dem 3. und 5. September. Den aktuellen Fortschritt unserer Fahrt kann man jederzeit live über GPS-Tracker auf unserer Homepage verfolgen: <https://crataegutt-seniors.at>

TOURISMUS IN BÄRNKOPF

Nächtigungsstatistik Dezember - Juni

Monat	Nächtigungen
Dezember	250
Jänner	143
Februar	177
März	510
April	192
Mai	437
Juni	554

Zuverdienst mit Gästebetten!

Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend! Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt im Waldviertel besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren. Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk? Oder spielen Sie vielleicht sogar mit dem Gedanken, einen Zubau mit Zimmern oder Ferienwohnungen zu errichten? Möchten auch Sie Gästen ein „Zuhause auf Zeit“ bieten? Dann informieren Sie sich im Rahmen einer kostenlosen und individuellen Beratung.

Ihre Ansprechpartnerin – Gästering Waldviertel:



Elisabeth Schmid, Destination Waldviertel GmbH, (M) +43 676 6000677, (E) waldviertel@gaestering.at

WINTERSAISON

Langlaufschnuppertage mit den Volksschulen war erfolgreich

Sportliche und abwechslungsreiche Stunden verbrachten die Schülerinnen und Schüler verschiedener Volksschulen beim Langlaufschnuppern in Bärnkopf. Unter fachkundiger Anleitung von Mario Bauernfried und Roman Grudl konnten die Kinder erste Erfahrungen auf den Langlaufskiern sammeln und diese Sportart auf spielerische Weise kennenlernen.

Die Kinder konnten sich die notwendige Langlaufausrüstung ausleihen. So hatten alle Kinder die Möglichkeit, unabhängig von der eigenen Ausrüstung an diesem Schnupperkurs teilzunehmen.

Für ein weiteres Highlight sorgte der Besuch des Bärnkopf-Bären. Zwischendurch konnten sich die jungen Langläuferinnen und Langläufer bei einer Tasse warmem Tee aufwärmen und stärken. Für die Volksschulen Bärnkopf und Gutenbrunn gab es zudem noch eine kleine Süßigkeit von unserem Bgm. Christian Hörhan.

Das Langlaufschnuppern war für alle Beteiligten ein schönes Gemeinschaftserlebnis und bot den Kindern die Gelegenheit, Freude an der Bewegung in der winterlichen Natur zu entdecken. Ein herzlicher Dank gilt allen Organisa-

torinnen und Organisatoren sowie den Helferinnen und Helfern, die diesen gelungenen Vormittag ermöglicht haben.



Am Foto: die Volksschulkinder der VS Bärnkopf und VS Gutenbrunn mit den Lehrerinnen, Langlauflehrern und dem Bärnkopf-Bären

VEREIN NACHBARSCHAFTSKULTUR

Kennenlertage des neuen Vereins NachbarschaftsKultur im Waldviertel



Foto v.l.n.r: Patricia Keller, Friedrich Strohmaier, Karin Hofbauer, Bgm. Christian Hörhan, Maria Haubenwaller

Bürgermeister und Ehrenamtliche hatten kürzlich die Gelegenheit, das Team des neu gegründeten Vereins „NachbarschaftsKultur“ kennenzulernen. Der Verein bündelt die bestehenden Initiativen „Nachbarschaftshilfe Nord“, „Nachbarschaftshilfe Plus“ und „DAVNE“ und schafft damit eine gemeinsame Basis für eine vertiefte Zusammenarbeit in insgesamt 31 Gemeinden im Waldviertel.

Zum persönlichen Austausch fanden vier Treffen in den Gemeindeämtern von Albrechtsberg (09.02.), Ottenschlag (10.02.), Gutenbrunn (11.02.) und Waldhausen (16.02.) statt. In angenehmer Atmosphäre wurden die Änderungen vorgestellt, Fragen beantwortet und die kommenden Geburtstagsfrühstücke geplant.

Rund 650 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich derzeit in drei Regionen, davon 165 im Waldviertler Kernland. Sie unterstützen Menschen bei alltäglichen Aufgaben, wie etwa durch Begleitungen zu Arztterminen, Hilfe beim Einkaufen, Besuche für Gespräche oder Unterstützung bei der Informationssuche zu regionalen Angeboten.

Im Waldviertler Kernland werden aktuell 311 Klientinnen und Klienten betreut. Die Unterstützung ist kostenlos, ersetzt jedoch keine professionelle Pflege oder Hausarbeit.

Wer Hilfe benötigt, kann sich telefonisch an die NachbarschaftsKultur-Koordinatorinnen Karin Hofbauer und Maria Haubenwaller, unter 0664/50 65171 wenden.

Interessierte, die selbst ehrenamtlich mitarbeiten möchten, können sich über die App registrieren und zur Mitarbeit anmelden.

Weitere Infos unter:
www.nachbarschaftskultur.at



NachbarschaftsKultur

Damit Menschen in den Mitglieds-Gemeinden so lange wie möglich selbstbestimmt und gut begleitet zu Hause leben können!

Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer schenken Ihnen Zeit und Aufmerksamkeit bei den kleinen Dingen des Alltags.

Unsere kostenlosen Angebote

- ✓ Fahr- und Begleitsdienste (z.B. zu Ärzten)
- ✓ Einkaufsdienste
- ✓ Medikamente besorgen
- ✓ Besuchsdienste
- ✓ Spaziergänge und Ausflüge
- ✓ Unterstützung beim Gebrauch des Handys

So funktioniert's

1.Schritt

Rufen Sie uns an und sagen uns bitte etwa 3 Tage vorher Bescheid, wobei Sie Hilfe benötigen

2.Schritt

Unsere Mitarbeiterinnen suchen nach einer ehrenamtlichen Person für Sie. Diese kommt direkt aus der Region und nimmt sich gerne Zeit

3.Schritt

Alles wird fixiert und Sie erfahren, wer Sie besuchen kommt bzw. Sie zu hrem Termin bringt

Wollen Sie Helferin oder Helfer werden?



Ganz unkompliziert und situationsbezogen informiert Sie die App, wenn jemand in Ihrer Umgebung Hilfe benötigt. Einfach die DAVNE App herunterladen!

www.nachbarschaftskultur.at

What's App Kanal

Das Veranstaltungsteam organisiert laufend Aktivitäten und Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde

Bleiben Sie laufend informiert über unsere Website oder über unseren What's App Kanal



Gerne beantworten wir Fragen oder organisieren Hilfe, einfach anrufen!

Tel: 0664 / 50 65 171

ZVR: 1433962927



Nachbarschaft leben
Eine Initiative der
Kath. Region Niederösterreich



Auf gesunde Nachbarschaft!
Bundesministerium
Arbeits, Sozialer, Gesundheit,
Pflege- und Konsumministerium



Gesundheit Österreich
Gemeinsam mit der Bevölkerung
Entwickeln von Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit
Förderung von Prävention und Gesundheitsförderung

VEREIN NACHBARSCHAFTSKULTUR

LH Mikl-Leitner besuchte „Nachbarschaftskultur im Waldviertel“

Vor einigen Monaten haben sich 31 Gemeinden zur gemeinsamen „Nachbarschaftskultur im Waldviertel“ zusammengeschlossen. Darin wird ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe über Gemeindegrenzen hinweg koordiniert und weiterentwickelt. Im Stadtsaal Groß Siegharts fand ein gemeinsames Frühstück mit den Ehrenamtlichen und Bürgermeistern statt.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sagte dabei: „Einsamkeit ist zu einer stillen Volkskrankheit geworden, die uns alle trifft. Ihr seid das Gegenbeispiel von Einsamkeit – nämlich Geselligkeit.“ Einsamkeit treffe zwar auch viele Jugendliche, aber vor allem die ältere Generation und Familien würden unter Einsamkeit leiden.

Warum das Thema Einsamkeit so stark geworden sei, begründete die Landeshauptfrau damit, „dass die Welt immer schneller wird, aber das Menschliche nicht im gleichen Maß mitgewachsen ist.“ Einsamkeit sei jedoch kein Schicksal, sondern man könne etwas dagegen tun, sagte sie: „Für uns ist Einsamkeit eine der größten sozialen Herausforderungen, wogegen man aber etwas tun kann.“ Man könne gegen Einsamkeit ankämpfen, indem man das Vereinswesen und das Ehrenamt stärke und Räume schaffe, wo man sich trifft. „Es ist eine ganz große Aufgabe von uns allen, denn Nachbarschaftskultur ist viel mehr als Nachbar zu sein. Das heißt gelebte soziale Nähe im Alltag. Denn diese Nähe gibt den Menschen Halt und Orientierung und dort wo man sich hilft, steigen Vertrauen, Beziehung und Gemeinschaft.“

Christoph Angster vom Sozialministerium brachte einen Input über Einsamkeit und sagte eingangs: „Dieses Projekt ist gewaltig, was ihr

Pflegende Angehörige leisten täglich Großartiges – oft still und aus tiefer Verbundenheit heraus.

Die Pflege eines Menschen zu Hause ist meist eine Herzensentscheidung, verlangt jedoch viel Kraft, Geduld und emotionale Stärke.

Deshalb ist es wichtig, auch auf die eigene Gesundheit zu achten.

Erschöpfung, Schlafprobleme oder Überforderung sind Warnsignale, die ernst genommen werden sollten. Denn nur wer gut für sich selbst sorgt, kann langfristig auch für andere da sein.

Die Community Nurses bieten dazu kostenfreie und vertrauliche Entlastungsgespräche bei Hausbesuchen an.

Pflegende Angehörige erhalten Raum, über ihre Belastungen zu sprechen und gemeinsam Lösungen für den Alltag zu finden.

Besonders im Sommer stellt Hitze eine zusätzliche Belastung dar.

Ältere Menschen reagieren empfindlicher auf hohe Temperaturen, trinken oft zu wenig und sind durch Kreislaufbelastungen sowie Medikamente stärker gefährdet. Folgen können

Schwindel, Schwäche oder Stürze sein.

„Hitze ist ein Risiko – aber mit dem richtigen Wissen gut bewältigbar.“

Die Community Nurses unterstützen auch hier mit praktischen Tipps, damit Betroffene und pflegende Angehörige heiße Tage gut bewältigen und den Sommer genießen können.



DGKP CN - Regina Artner

DGKP CN - Karin Winter



**WIR SIND FÜR SIE DA,
DAMIT SIE LÄNGER GUT
ZU HAUSE LEBEN
KÖNNEN!**

**UNSER
ANGEBOT IST
KOSTENLOS
UND
VERTRAULICH**



COMMUNITY NURSING WKL

Tel.: 0681 812 81 523

**Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag
MONTAG-FREITAG : 8:00 - 12:00 UHR**

hier leistet ist eine perfekte Blaupause für meine Arbeit in Wien. Ihr schafft das, was wir für ganz Österreich umzusetzen versuchen. Mit dem neuen Verein Nachbarschaftskultur habt ihr ein Vorzeigemodell geschaffen, ihr schafft es, durch Ehrenamt Einsamkeit zu lindern.“

Obmann Bürgermeister Günter Schalko gab gemeinsam mit Geschäftsführerin Doris Maurer einen Einblick zu den Projekten. Geschäftsführerin Doris Maurer wies daraufhin, dass in den 31 Gemeinden fast 650 Ehrenamtliche für den

Verein tätig sind. Im Einzugsgebiet leben über 35.000 Einwohner, davon sind rund 8.430 über 65 Jahre alt.



Gruppenfoto rund um Landeshauptfrau mit den teilnehmenden Gemeinden aus dem Bezirk Zwettl

VEREIN NACHBARSCHAFTSKULTUR

Bei der Generalversammlung wurde auf das erste Halbjahr zurückgeblickt



Bei der Generalversammlung der Nachbarschaftskultur am 30.06.2026 wurde auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2026 zurückgeblickt. Die Zusammenführung der bisherigen Regionen Nord, Mitte und Süd hat sich organisatorisch gut bewährt und ermöglicht eine noch bessere Zusammenarbeit in den Gemeinden.

Die Fahrdienste bleiben ein wichtiger Bestandteil der Nachbarschaftskultur. Durch verstärkte Fahrge-

meinschaften können mehrere Personen gemeinsam unterstützt werden. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass Fahrten möglichst regional durch Ehrenamtliche aus der eigenen oder einer benachbarten Gemeinde übernommen werden.

Neben den Fahrdiensten wurden zahlreiche Begegnungsangebote weitergeführt und erweitert. Dazu zählen unter anderem MahlZeit, Bewegungsgruppen, Erzählcafés, Geburtstagsfrühstücke, die neuen „Ankerpunkte“ zum Thema Demenz und viele weitere. Diese Angebote schaffen Begegnung, fördern soziale Kontakte und stärken das Miteinander in unseren Gemeinden. Auch in Zukunft stehen neue Projekte im Mittelpunkt: Ein regionaler Veranstaltungskalender, Begegnungsbänke, der Ausbau des

„WissensSchatz – VermittlungsPlatzes“ und ein geplanter Gesundheitspass sollen dazu beitragen, Menschen noch besser zu vernetzen und die Gemeinschaft weiter zu stärken.

Im Rahmen der Generalversammlung betonte Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland von der Karl Landsteiner Privatuniversität die große Bedeutung der Nachbarschaftshilfe im ländlichen Raum. Die Nachbarschaftskultur leiste einen wertvollen Beitrag zur sozialen Versorgung, zur Bewältigung des demografischen Wandels und zur Lebensqualität in den Gemeinden.

Ein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Gemeinden und Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Engagement zeigen: Gelebte Nachbarschaft macht unsere Region stärker.

VOLKSHOCHSCHULE SÜDLICHES WALDVIERTEL

Wechsel an der Spitze der VHS Südliches Waldviertel

Im Rahmen der Generalversammlung am 23. Februar 2026 im Gemeindeamt Yspertal kam es bei der Volkshochschule Südliches Waldviertel zu einem Wechsel in der Vereinsführung. Zahlreiche Gemeindevertreterinnen und -vertreter aus den 12 Mitgliedsgemeinden nahmen an der Sitzung teil, bei der neben dem Bericht der VHS Direktorin Tanja Wesely, den Rechnungsabschlüssen und dem Arbeitsprogramm 2026 auch Neuwahlen auf der Tagesordnung standen.

Nach 20 Jahren an der Spitze der VHS Südliches Waldviertel übergab ÖkR Karl Moser die Funktion als Obmann. In seiner langjährigen Amtszeit prägte er die Entwicklung der VHS maßgeblich, setzte wichtige Bildungsimpulse in der Region und stärkte die Rolle der Erwachsenenbildung im Südlichen Waldviertel nachhaltig. Sein Wirken im Bildungs-

bereich stand stets unter dem Motto: „Bildung ist das, was übrigbleibt, wenn man das Gelernte vergisst.“ Dies spiegelte seine Überzeugung wider, dass nachhaltige Bildung weit über reine Wissensvermittlung hinausgeht und Persönlichkeitsentwicklung sowie lebenslanges Lernen in den Mittelpunkt stellt.

Zur neuen Obfrau wurde Bgm. Rosemarie Kloimüller aus St. Oswald einstimmig gewählt. Sie kündigte an, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen und gemeinsam mit dem Team neue Schwerpunkte zu setzen.

Als Zeichen der Anerkennung für sein langjähriges Engagement wurde ÖkR Karl Moser im Anschluss an die Wahl zum Ehrenobmann ernannt.

Mit dem Führungswechsel stellt die Volkshochschule Südliches Waldviertel die Weichen für die kommenden Jahre und setzt ihre Bildungsar-

beit in bewährter Form fort.

Kontakt:

Volkshochschule Südliches Waldviertel, Hauptstraße 9, 3683 Yspertal, office@swv.at, 07415/6767-30, www.volkshochschule.swv.at



Foto VHS Südliches Waldviertel:

Vorstand v. l. n. r.: Bgm. Johannes Höfinger, Dir. Tanja Wesely, Bgm. Veronika Schroll, Obfrau Bgm. Rosemarie Kloimüller, Ehrenobmann ÖkR Karl Moser, Bgm. Franz Jaschke, GGR Elisabeth Gschwandtner, Bgm. Roman Grabner

LEBENSWEG-STAMMTISCH IN MARIA TAERL

Fokus auf Beschilderung und Wegwartung

Vor kurzem fand in Maria Taferl ein weiterer Lebensweg-Stammtisch statt, der ganz im Zeichen der richtigen Beschilderung und nachhaltigen Wegwartung stand.

Nach dem Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Café Maria Theresia bot sich bei Kaffee und Kuchen zunächst die Gelegenheit zu einem gemütlichen Austausch unter den Lebenswegpartnern und Lebensweggemeinden. Dabei wurden Erfahrungen geteilt und aktuelle Herausforderungen diskutiert.

Im Anschluss folgte ein kompakter Theorieteil im Wirtshaus Frey, bei dem wichtige Grundlagen zur ein-

heitlichen Beschilderung sowie zur fachgerechten Pflege und Wartung der Wege vermittelt wurden.

Direkt danach ging es in die Praxis: Gemeinsam wanderte die Gruppe ein Stück entlang des Lebenswegs, um das zuvor Besprochene unmittelbar anzuwenden. Dabei konnten konkrete Situationen vor Ort analysiert und Lösungen gemeinsam erarbeitet werden.

Im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang mit einer Stärkung im Gasthaus Frey, wo der Austausch in entspannter Atmosphäre weiter vertieft wurde.

Der Stammtisch bot somit eine ge-

lungene Kombination aus Austausch, Weiterbildung und praktischer Umsetzung und unterstrich einmal mehr die Bedeutung einer qualitätsvollen Betreuung des Lebenswegs. Jetzt steht dem Start in die kommende Wandersaison nichts mehr im Wege.



Fotocopyright: Verein Lebensweg

PFINGSTWANDERUNG 2026

Auch heuer war die Pfingstwanderung wieder ein voller Erfolg

Rund 90 motivierte Wanderinnen und Wanderer trafen sich am Pfingstmontag um 9 Uhr beim Aussichtsturm am Jauerling, um gemeinsam die Alternativroute der Etappe 11 des Lebenswegs zu bewältigen.

Neben Bürgermeister Lorenz Reisinger konnte Obfrau Christina Martin auch Bürgermeister a.D. Edmund Binder begrüßen. Er war maßgeblich daran beteiligt, dass Maria Laach eine Lebensweg-Gemeinde wurde.

Mit dabei waren außerdem Eva Mayer vom Naturpark Jauerling-Wachau, die auch für die Markierung der Wege verantwortlich ist, sowie Dieter Holzer, Obmann der LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau. Ebenfalls unter den Wandernden waren die Vorstandsmitglieder Veronika Schroll und Monika Mach sowie Irene Kamleithner vom Tourismusverband Yspertal-Weitental.

Die diesjährige Pfingstwanderung wurde als Rundwanderung ausge-

hend vom Jauerlinger Gipfel durchgeführt. Bei für Mai außergewöhnlich warmen Temperaturen stellte die Strecke zwar eine echte Herausforderung dar, bot jedoch gleichzeitig beeindruckende Naturerlebnisse und traumhafte Ausblicke.

Die Alternativroute der Etappe 11 beginnt normalerweise in Zeining in der Gemeinde Raxendorf und führt über den Zeining-Jauerling-Steig steil bergauf zur Turnerwiese. Von dort geht es weiter entlang der Jauerlinger Gipfelrunde und über den Drei-Kirchen-Weg bis zum Nonnersdorfer Kreuz.

Zu den besonderen Highlights entlang der Strecke zählten neben dem Aussichtsturm die Jauerlinger Naturwerkstatt in der Stauerhütte, die beeindruckende gotische Wallfahrtskirche in Maria Laach am Jauerling sowie herrliche Ausblicke in die Wachau und die Voralpen.

Die Wandererinnen und Wanderer wurden an zwei Labstationen bes-

tens versorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei der Dorfgemeinschaft Zeining sowie der Gesunden Gemeinde Maria Laach für die Organisation.



Start beim Aussichtsturm am Jauerling, v.l.n.r. Obmann der LEADER-Region Südliches Waldviertel/Nibelungengau Dieter Holzer, Obfrau Stv und BGM aus Yspertal Veronika Schroll, Naturpark Jauerling Eva Mayer, Obfrau und BGM aus Kirchschlag Christina Martin, Vorstandsmitglied Monika Mach, Tourismusverband Yspertal-Weitental Irene Kamleithner, BGM aus Maria Laach Lorenz Reisinger

FF GUTENBRUNN

Rückblick auf das erste Halbjahr 2026

Die Freiwillige Feuerwehr Gutenbrunn blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches erstes Halbjahr 2026 zurück. Neben zahlreichen Einsätzen standen Ausbildung, Fahrzeugbeschaffung, kameradschaftliche Ereignisse und erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen im Mittelpunkt.

In den Wintermonaten wurden wir zu insgesamt acht Fahrzeugbergungen und einem umgestürzten Baum alarmiert. Im Mai zu einem Verkehrsunfall mit vermuteter Menschenrettung.



Am 6. Jänner fand die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen statt. Unter dem Wahlvorsitz von Bürgermeisterin Birgit Haberzett wurde das bisherige Kommando mit Kommandant HBI Harald Weidenauer und seinem Stellvertreter BI Mario Leitner für die kommende Funktionsperiode bestätigt. Auch im Verwaltungsdienst blieb mit V Karl Weiss und VM Bernhard Strabler das Kommando altbewährt. Ein besonderer Erfolg gelang am 7. März sieben Mitgliedern unserer

Feuerwehr, die nach intensiver Vorbereitung das Goldene Funkleistungsabzeichen (FULA) im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln erfolgreich erwerben konnten. Wir dürfen dazu recht herzlich folgenden KameradInnen gratulieren: Leitner Sebastian, Leitner Jasmin, Lagler Victoria, Rumpold Magdalena, Rathbauer Gregor, Schnelzer Jakob, Gundacker Philip.



Am 3. April durften wir unser neues HLFA 2 übernehmen. Das moderne Einsatzfahrzeug ist mit zeitgemäßer Lösch- und Rettungstechnik ausgestattet und stellt eine bedeutende Ressource dar.

Überschattet wurde das Frühjahr vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Fahrmeisters OLM Hubert Rumpold, der am 04. April verstarb. Am 10. April begleiteten wir ihn auf seinem letzten Weg und nahmen Abschied von einem geschätzten Kameraden, der unsere Feuerwehr über viele Jahre hinweg geprägt hat.

Im Rahmen der Floriani-Messe am 03. Mai durften wir mit Timo Weidenauer, David Schwarzl und Bernhard Wiesinger drei neue Mitglieder

feierlich in die Feuerwehr Gutenbrunn aufnehmen und in unserer Gemeinschaft willkommen heißen.



Auch bei den Wettbewerben konnte die Wettkampfgruppe Gutenbrunn bereits einen Erfolg erzielen. Bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben am 13. Juni in Purk erreichte unsere Wettkampfgruppe den hervorragenden 2. Platz in der Wertung „U180 Bronze“. Mit diesem Erfolg blickt die Mannschaft motiviert auf die Landesfeuerwehrleistungsbewerbe Anfang Juli in Zistersdorf.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf ein weiterhin erfolgreiches Feuerwehrjahr 2026.



FF GUTENBRUNN

Festwochenende am Hanslteich mit Fahrzeugsegnung

Ein Höhepunkt des ersten Halbjahres war das Festwochenende Anfang Juni. Am 4. Juni konnten wir zahlreiche Oldtimerfreunde am Hanslteich begrüßen. Den festlichen Abschluss bildete am 7. Juni die Segnung unseres neuen HLFA 2 durch Feuerwehrkurat MMag. DDr. Alexander Wessely. Das Fahrzeug erhielt in ehrendem Gedenken an unseren verstorbenen Fahrmeister den Namen „Hubert“.



GESUNDE GEMEINDE BÄRNKOPF

Es gab wieder viele Aktivitäten über die Gesunde Gemeinde

Gemütliche Nachmittage

Von Jänner bis März gab es sechs gemütliche Nachmittage im Pfarrsaal. Die Gestaltung dieser Nachmittage ist je nach Wunsch der TeilnehmerInnen individuell. Jeder ist herzlich Willkommen. Danke an Karoline Grafeneder für die Organisation aller Termine.



Gesundheitsorientiertes Turnen mit Julia

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Bärnkopf“ und auf Initiative des Turnvereins Bärnkopf wurde auch im Frühjahr wieder ein gesundheitsorientiertes Turnen mit Julia Grudl veranstaltet. Neben Kraft- und Koordinationstraining wurden auch immer wieder spielerische Komponenten eingebaut.



Training Muskelaufbau für Männer

Bereits ein Fixtermin ist das Krafttraining für Männer. 11 motivierte Männer nahmen an dem Kurs im Frühjahr teil, in dem vor allem der Fokus auf Kraftaufbau gelegt wurde.



GESUNDES
BÄRNKOPF



Kinderturnen

Nach einigen Jahren Pause fand im Frühjahr wieder ein Kinderturnen mit Julia im Turnsaal der Volksschule statt. 14 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren besuchten die Turneinheiten, in denen vor allem der Spaß im Vordergrund stand.



Arbeitskreis meets Schule

Am 29.06. fand ein Schulwandertag der Volksschulen Bärnkopf und Gutenbrunn in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde statt. Seitens der Gesunden Gemeinde wurde eine gesunde Jause mit Obst und Gemüse zur Verfügung gestellt.



Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde

Unsere Arbeitskreissitzung am 20.01.2026 war gut besucht - 10 Personen nahmen daran teil. Es wurde über die Aktivitäten/Vorträge des letzten halben Jahres berichtet und diskutiert, welche Themen man in Zukunft mit aufnehmen möchte.



„Tut gut!“-Wandererwachen

Auch heuer fand wieder das „Tut gut!“-Wandererwachen in Bärnkopf statt. Am Sonntag, den 26. April am Vormittag trafen sich 25 Wanderbegeisterte, darunter auch einige Kinder, bei der Kirche. Die Route führte über die Friedhofsstraße zum Schlesingerteich und wieder zurück zur Kirche. Anschließend gab es die Möglichkeit für eine Einkerkehr bzw. Mittagessen in der Einkehrstube Wackelstein.

GESUNDE GEMEINDE

„Tut gut!“-Regionalabend Waldviertel



Foto MS-Fototeam Martin Mathes: LR Anton Kasser, Julia Grudl, Gabriele Baumgartner, „Tut-Gut!“-Geschäftsführer Erwin Zeiler bei der Überreichung der „Tut gut!“-Plakette in Silber

Im Rahmen des diesjährigen „Tut gut!“-Regionalabends wurden Gemeinden, Vitalküchen, Schulen und Betriebe aus dem Waldviertel für ihr besonderes Engagement im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention ausgezeichnet. Die feierliche Veranstaltung am 04. März im Veranstaltungszentrum CAMPUS Horn bot eine wertschätzende Bühne für Austausch, Anerkennung und Vernetzung all jener, die sich tagtäglich für ein gesundes Lebensumfeld einsetzen.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Verleihung der „Tut gut!“-Plaketten in Gold (10), Silber (30) und Bronze (13).

Folgende Vorträge wurden im Frühjahr 2026 veranstaltet:

- 23.04.2026: Vortrag: „Lebensfreude ist (m)eine Entscheidung!“ mit Anna Theresa Bichler, Psycho-soziale Beraterin und Mentaltrainerin
- 07.04. - 09.06.2026: Informationsveranstaltungsreihe mit vier Vorträgen zum Thema Demenz
- 16.06.2026: Vortrag „Dem ALTER trotzen“ mit OA Dr. Rudolf Paumann, MSc

Vorschau auf die künftigen Veranstaltungen über die Gesunde Gemeinde Bärnkopf:

- 17.08. 9:00 Uhr: Arbeitskreissitzung, Gemeindeamt
- 09.09. Start der Turnkurse mit Julia
- 24.09. 19:00 Uhr: Vortrag „Natur im Garten“ im Gemeindegemeinschaftssaal
- 13.10. 18:30 Uhr: Vortrag „Rückenstark & alltagsfit: Bewegung, die wirklich zu Ihnen passt“

Mit diesen Auszeichnungen werden jährlich Institutionen geehrt, die erfolgreich Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit umsetzen und in ihren Alltag integrieren.

Neben dem offiziellen Teil bot die Veranstaltung Raum für persönliche Gespräche, Erfahrungsaustausch und neue Impulse. Ein besonderes Highlight war Österreichs bekanntester Mentalexperte Manuel Horeth. Mit Humor, Entertainment, faszinierenden Mitmach-Experimenten bot er den Gästen ein mitreißendes Erlebnis.

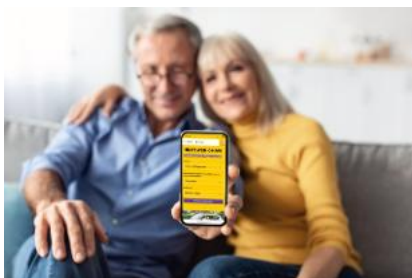
„Tut gut!“ ist in Gemeinden, Bildungseinrichtungen und in der Arbeitswelt aktiv, um direkt im Alltag der Menschen zu wirken. Mit maßgeschneiderten Angeboten und Initiativen werden Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit und Eigenverantwortung im Sinne der Gesundheitskompetenz frühzeitig, wirksam und lebensnah gestärkt.

Die Ziele: eine nachhaltige Verbesserung von Lebensqualität und Wohlbefinden, die Erhöhung der Lebensjahre in Gesundheit und die Unterstützung des Gesundheitssystems.

Die Gemeinde Bärnkopf wurde mit der Plakette in Silber ausgezeichnet. Um die Zertifizierung in Silber zu erhalten, ist die Teilnahme an einem Workshop verpflichtend sowie die Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes für „Gesunde Gemeinde“-Aktivitäten. Dies wurde von Julia Grudl ausgearbeitet und bei „Tut Gut!“ eingereicht.

VORSTELLUNG GESUNDE GEMEINDE

Hilfswerk-Navi: Der einfache Weg durch die Pflegelandschaft



Das Hilfswerk-Navi hilft Pflegebedürftigen und / oder deren Angehörigen dabei, sich in der Pflege- und Betreuungslandschaft besser zurecht zu finden.

Oft ist es nicht einfach, sich im Pflegeangebots-Dschungel zurechtzufinden und das passende Angebot für sich selbst, oder einen Angehörigen zu finden. Das Hilfswerk-Navi bietet Orientierung – es ist ein Werkzeug, das Menschen in jeder Phase unterstützt: von den ersten Einschränkungen, über wachsenden Pflegebedarf bis hin zum Abschied.

Das Hilfswerk-Navi ist online unter www.hilfswerk-navi.at erreichbar

Es bietet Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Lebensstadien – egal, welche Phase oder welche Kategorie. Durch ein Filtertool lassen sich einfach und rasch die geeigneten Angebote in der Pflege und Betreuung finden. Die Website stellt Informationen zu Angeboten zur Verfügung und bietet Links zu weiteren Wissensplattformen.

Dabei deckt es folgende Lebensphasen und Kategorien ab:

Vorbereitung: Gesundheit & Älterwerden, Ernährung im Alter, Wohnraumgestaltung, Finanzen & Pflegekosten

Erste Einschränkungen: Alltagshilfen, Heimhilfen und Essens-Services (Menüservice, Essen auf Rädern), Notruftelefon

Hilfe notwendig: Entlastung im Alltag, Orientierung im Pflegedschungel, Unterstützung für Angehörige, Klarheit bei Kosten

Hoher Pflegebedarf: Professionelle medizinische Versorgung zu Hause, Pflege bei der der Mensch im Mittelpunkt steht, seelische Unterstützung und Entlastung der Angehörigen.

Abschied: Begleitung auf dem letzten Weg, Schmerzlinderung, Trauerbewältigung

Psychosoziale Online-Beratung



Digitale Beratung bei Sorgen, Ängsten, Depressionen, ...

- Anonym & kostenlos
- **Schriftlicher Kontakt** statt Telefonie oder Beratung vor Ort
- **Professionelle Unterstützung** aus den Bereichen Psychologie, Psychotherapie und Beratung



onlineberatung.noee.hilfswerk.at

Informationen zu unseren weiteren
Beratungsangeboten finden Sie
unter noee.hilfswerk.at



BERUF(ung) KINDERBETREUUNG



**Kinder professionell begleiten und fördern –
mit unseren fundierten und praxisnahen
Ausbildungen im pädagogischen Bereich**

Jetzt für die Herbst-Lehrgänge anmelden:

- Tageseltern / Betriebstageseltern
- Kinderbetreuer*in im NÖ Landeskindergarten und Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen

» 17. September 2026 in **St. Pölten**
30. September 2026 in **Korneuburg/St. Pölten**

- Ausbildung **Spielgruppenleitung**: 2. Oktober 2026 in Krems



Wir informieren Sie gerne näher!

T 05 9249-34113 oder **QR-Code** scannen.

www.noee.hilfswerk.at





**Alles Clara - die App,
die Pflegen leichter macht.**

Zugangscode
clara-noe







KINDERGARTEN GUTENBRUNN

Rückblick auf das vergangene halbe Jahr



Vorne von links: Gabriel Siegl, Emma Hammerl, Florian Grünsteidl, Alina Hofer, Marie Haider, Laura Gaiswinkler, Laura Hofer, Romana Täubler, Clara Neuninger, Fabian Bauernfried

Hinten von links Anita Grünstäudl, Simon Neuninger, Elias Siegl, Paul Grudl, Leon Redl, Heidelinde Aigner, Markus Hofer, Eva Neuninger, Tim Gundacker, Gerlinde Gundacker, Lea Ratschka

Die Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt begleitete uns heuer durch das Kindergartenjahr. Durch und mit diesem Thema haben die Kinder sprachliche, mathematische, naturwissenschaftliche, kreative, motorische sowie soziale Lernerfahrungen machen können.

Hier nun ein kleiner Einblick in unseren Kindergartenalltag:



Mathematische Bildung



Soziale und emotionale Entwicklung



Biologische Prozesse



Gesundheits- und Ernährungsbildung



Bewegung und motorische Entwicklung



Gemeinsamer Ausflug mit Eltern und Großeltern in den Bärenwald nach Arbesbach



Traditionelles Familienfrühstück - heuer mit Überraschungsgast Clown Florina



Mit dem Schultaschenfest verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder. Als Abschiedsgeschenk überreichten die Vorschulkinder eine Kugelbahn. Sie „kugeln“ im Herbst nun weiter in die Schule, wozu wir ihnen viel Spaß und Freude beim Lernen wünschen!

Linkes Foto: Florian Grünsteidl, Laura Hofer, Paul Grudl, Marie Haider, Elias Siegl



Bgm. Christian Hörhan besuchte die Vorschulkinder beim Schultaschenfest und überreichte ihnen die vollgefüllten Schulstarucksäcke.

Herzlichen Dank an unsere Partnergemeinde Wr. Neudorf, welche diese Rucksäcke jährlich zur Verfügung stellen.

**Als Team des Kindergartens möchten wir uns bei allen bedanken, die uns immer wieder unterstützen!
Wir wünschen allen einen schönen Sommer!**

VOLKSSCHULE BÄRNKOPF GUTENBRUNN

Bericht der besonderen Aktivitäten im 2. Semester

Was morgen mit der Welt passiert, hängt davon ab, was wir heute für unsere Kinder tun. (Frank Sinatra)

Die Schuleinschreibung für kommendes Jahr fand im Jänner statt. Es wurden fünf Kinder eingeschrieben, ebenso viele verlassen heuer die VS.

Den Faschingsdienstag feierten wir gemeinsam in Gutenbrunn und besuchten auch die Gemeinde.



„Der Zauberer von Oz“ war ebenso ein Theaterstück für unsere Schülerinnen.



Die Bäuerinnen Andrea Rameder und Franziska Böhm machten mit den Kindern das Projekt „Schnitzel“. Wieder einmal vielen herzlichen Dank!



Gernot Kranner kam mit dem Stück „Der kleine Prinz“ zu uns.



„Erlebnis Musik“ war ein musikalischer Vormittag mit Mag. Volker Gallasch.



Wir nahmen am 4. Mai 2026 am Bezirksjugendsingen in Bad Traunstein teil.



Der Kräuterworkshop mit Martina Fuchs begeisterte die Kinder sehr. Danke an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung!



Große Freude macht uns das Gütesiegel „Singende klingende Schule“. Die Überreichung der Urkunde fand am 27. Mai 2026 in St.Pölten statt.

Instrumente „begreifen“ durften die Kinder beim Besuch einer Abordnung der Blasmusikkapelle Bärnkopf.



Claudia Edermayer verzauberte uns mit ihrem märchenhaften Wald- und Wiesenerlebnis.



Besuchen Sie auch unsere Homepage unter: vsbaernkopf.ac.at

Ausblick auf das Schuljahr 2026/27:

An der Klassenzusammensetzung ändert sich nichts.

Klassenlehrerinnen werden im kommenden Schuljahr für die 1./2. Schulstufe: Dipl.Päd. Ingrid Feichtinger in Bärnkopf und für die 3./4. Schulstufe VOL Gabriele Wagner in Gutenbrunn sein.

Schulbeginn ist am 7. September 2026:

Treffpunkt ist kurz vor dem Eröffnungsgottesdienst um 10:00 vor der Volksschule Bärnkopf. Im Anschluss gehen die Kinder der 1./2. mit ihrer Lehrerin in die Volksschule. Auch die Volksschule Gutenbrunn ist im Anschluss offen, um ggfs. Schulsachen hinzubringen.

MITTELSCHULE MARTINSBERG

Ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Projekte

Ein ereignisreiches zweites Semester liegt hinter uns! Hier ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Projekte der vergangenen Monate.

Schwerpunkt HOLZ – Wald und Wirtschaft

Ein bewusster Umgang mit unserer Umwelt ist uns ein großes Anliegen. Das zeigte sich nicht nur bei der tatkräftigen Müllsammelaktion, bei der die Kinder einen aktiven Beitrag für unsere Gemeinde leisteten, sondern auch bei unserem gut besuchten Holzheurigen. Dieser stand heuer unter dem Motto „Klimaforscher am Wort“. Dazu passend begleitete uns das ganze Jahr über ein Projekt von KLAR! Waldviertler Kernland zum Thema Klimawandelanpassung.

Neben der Umweltbildung kam auch die Wirtschafts-bildung nicht zu kurz: In Workshops mit der Sparkasse und der Arbeiterkammer wurden die Kinder praxisnah auf wirtschaftliche Themen des späteren Lebens vorbereitet.



Buntes Schulleben und Sicherheit

Für ausgelassene Stimmung und viel Lachen sorgte unser großes Faschingsfest. Mit musikalischen und schauspielerischen Beiträgen stellten die Kinder dabei ihr kreatives Talent eindrucksvoll unter Beweis. Einen Blick weit über den eigenen Teller- rand hinaus bescherte uns der Weltreisende Pichler, der in einem fesselnden Vortrag von Amazonas und Anden berichtete.

Da uns auch die Sicherheit an der Schule enorm wichtig ist, fand im Frühjahr eine groß angelegte Unter-

abschnittsübung der Feuerwehr direkt am Schulgelände statt. So konnte das richtige Verhalten für den Notfall gemeinsam mit den Einsatzkräften hochprofessionell geprobt werden.



Wissenschaft, Technik und Praxis

Unsere Freifächer boten auch in diesem Semester wieder Platz für Neugier und Forschergeist. Ein Highlight war der Besuch der „Night of Science“ im BORG Krems, wo die Jugendlichen in die faszinierende Welt der Naturwissenschaften eintauchen durften. Praxisnahe Einblicke in Landwirtschaft, Jagd und Forst gab es bei der Exkursion zur Wieselburger Messe. Wie die Zukunft von morgen aussieht, erfuhren die Kinder bei einem spannenden Ausflug nach Tulln – dort stand das Thema „Künstliche Intelligenz (KI) hautnah“ auf dem Programm.



Immer wieder Sport!

Bewegung und Sport sind an unserer Schule ein zentrales Thema. In den Wintermonaten genossen die Jugendlichen beim Wintersporttag und beim Schikurs die Pisten und die gemeinsame Zeit im Schnee.

Im Frühjahr ging es rasant weiter: Mit vollem Einsatz und Teamgeist

waren unsere Schülerinnen und Schüler beim Fußball aktiv dabei. Zwei Mannschaften unserer Schule qualifizierten sich für die Dodgeball Landesmeisterschaft in Bad Vöslau. Die Mädels erreichten hier den sensationellen 2. Platz. Auch im Freifach Sport wurde fleißig trainiert – der Fokus lag dabei auf Volleyball. Mit den wärmeren Temperaturen stand schließlich die Schwimmwoche auf dem Programm, bei der die Kinder der 1. Klasse nicht nur ihre Schwimmtechnik weiter verbessern konnten, sondern auch jede Menge Spaß im Wasser hatten.



Unsere Religionslehrerin Regina Meneder, die seit 1985 an der Haupt- und Mittelschule Martinsberg tätig ist, verabschiedet sich mit Ende dieses Schuljahres in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt!

Informationen zum Schulbeginn 2026/27!

Das Schuljahr 2026/27 beginnt am **7. September um 7:45 Uhr** mit dem Besuch der Schulmesse, anschließend folgt eine kurze Begrüßung und Besprechung in den Klassen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

ERSTKOMMUNION BÄRNKOPF

Fünf Kinder feierten den ersten Empfang der Eucharistie



Fünf Kinder aus den Pfarren Gutenbrunn und Bärnkopf feierten den ersten Empfang des Sakraments der Eucharistie. Mit den Kindern feierten die Familien, die Lehrerinnen, Bürgermeister, Musikkapelle und vor allem auch die Pfarrgemeinden.

Am Foto: die Erstkommunikationskinder Andrea Täubler, Marco Rasprich, Niklas Grudl, Raphael Weiß, Markus Schöller (vorne), Bgm. Christian Hörhan, Religionslehrerin Regina Meneder, Raphael Pflanzl, Kaplan Romanus Okoli, Klassenlehrerin Ingrid Feichtinger, Dir. Elfriede Juster, Bgm. Birgit Haberzett

OSTERN

Heuer gab es wieder einen Ostermarkt im Pfarrhof



Am 21.-22. März fand in Bärnkopf der traditionelle Ostermarkt im Pfarrhof statt. Die Veranstaltung wurde wieder von Karoline Grafe-neder organisiert. Die Besucher

hatten die Möglichkeit, sich durch eine Vielzahl von lokalen Kunsthandwerksangeboten zu stöbern oder einen Palmbuschen zu erwerben. Den Marktbesuch ließ man gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

FRONLEICHNAM

Schön geschmückte Altäre zu Fronleichnam

In Bärnkopf wurde Fronleichnam am 04. Juni 2026 gefeiert. Kaplan Romanus feierte die Hl. Messe und führte die Prozession durch den Ort, für die liebevoll



gestaltete Altäre vorbereitet wurden. Herzlichen Dank an alle für die Mithilfe und Mitgestaltung.

RUNDER GEBURTSTAG

Moderator Gerhard Gruber feierte seinen 60. Geburtstag

Moderator Gerhard Gruber feierte im April seinen 60. Geburtstag. Zu einem Festgottesdienst am 12. April lud er Wegbegleiter aus seinen unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern ein. Die Pfarrkirche Schönbach war gut gefüllt mit Menschen aus dem Pfarrverband und darüber hinaus. Nach dem Gottesdienst wurde zur Suppenagape geladen. Gerhard isst leidenschaftlich gerne Suppen, daher war das sein Speisenwunsch. Dieser Wunsch wurde von den einzelnen Pfarren des Pfarrverbandes erfüllt, sodass sieben verschiedene Suppen zur Verfügung standen. Darüber hinaus gab es Kaffee und Kuchen zur weiteren Stärkung und als Begleitung des gemütlichen Beisammenseins, das am Nachmittag mit einer stimmigen Dankandacht seinen Ausklang fand. Diese Andacht stellte unter der Leitung von Pass Sabine Latzenhofer nochmals in Wort und Musik den Tag und das Leben unter Gottes schützende Hand.



MUSIKVEREIN BÄRNKOPF

Was im Frühjahr beim Musikverein los war

Traditionelles Maibaumaufstellen

Am 30. April fand wieder das jährliche Maibaumaufstellen im Freizeitzentrum statt. Um 18 Uhr wurde in musikalischer Begleitung der Musikkapelle der Maibaum aufgestellt. Der Musikverein freute sich über viele Besucher, die sich anschließend im Freizeitzentrum mit Speisen und Getränken stärkten. Es gab auch wieder eine große Verlosung mit vielen tollen Sachpreisen.



Musikermesse

Am 4. Mai gestaltete der Musikverein die Heilige Messe in der Pfarrkirche Bärnkopf für die verstorbenen Musikerkollegen.

Musikschulkonzert

Unter dem Motto „Klangtournee“ fand am Donnerstag, den 7. Mai das Konzert unserer Musikschüler in der Pfarrkirche Bärnkopf statt. Durch das bunte Programm führte die Musikschulleiterin des Musikschulverbandes Yspertal-Südliches Waldviertel Maria Zauner BA.Ed. Voller Begeisterung und Freude brachten die Musikschüler aus Bärnkopf und einige aus St. Oswald / Dorfstetten auf ihren Instrumenten verschiedene Musikstücke dar. Die Besucher erfreuten sich auch vieler gemeinsamer Stücke und über ein Streichquartett.

Einige Teilnehmer des Musikschulkonzerts in Bärnkopf. Vorne v.l.: Andrea Täubler, Romana Täubler, Paul Grudl, Laura Hofer und Gabriel Täubler; 2. Reihe v.l.: Andreas Stoitznier, Birgit Zepic, Emily Baurnfried, Philipp Pflanzl, Andre Haider, Annalea Haider und Raphael Pflanzl; hinten: Direktorin Maria Zauner und Bürgermeister Christian Hörhan.



Häuser spielen

Am 9. Mai fand das traditionelle Häuser spielen im Ort Bärnkopf statt. Begonnen wurde um 7 Uhr voller Motivation am Sauberg und beendet am Nachmittag im „Wiener Graben“. Der Musikverein bedankt sich herzlich bei allen Gemeindebürgern für die zahlreichen Spenden. Ein besonderer Dank gilt auch Jenen, die uns zwischendurch mit Getränken und Kuchen versorgten.



Marschmusikwertung

Am 13. Juni fand das Bezirksmusikfest und die Marschmusikwertung in Schönbach statt. Zum dritten Mal durften wir unter Stabführer Josef Gerstbauer bei dieser antreten. Dieses Jahr marschierten wir gemeinsam mit dem Musikverein Gutenbrunn.



STOCKSCHÜTZENVEREIN BÄRNKOPF

Das Pokalturnier in Bärnkopf war ein voller Erfolg für den SSV Bärnkopf

Die 6. Runde des 21. Weinsberg-Cups 2026 fand am 23. Mai in Bärnkopf statt. Der SSV Bärnkopf erreichte den 6. Platz.

Am 26. und 27. Juni wurde das Pokalturnier in Bärnkopf ausgetragen. Am zweiten Turniertag erreichte der SSV Bärnkopf den 2. Platz.

Von Jänner bis Juni nahm der SSV Bärnkopf an 14 Auswärtsturnieren teil, hatte zwei Vorstandssitzungen, eine Jahreshauptversammlung und nahm an der Generalversammlung des Grenzlandverbandes Waldviertel in Schweiggers teil.

Am Foto das Foto der Siegerehrung vom Pokalturnier in Bärnkopf: Lukas Cikanek, Erich Bauernfried, Johann Enk und Roman Hackl.





Von Frau zu Frau.

Wir sind für dich da!

Du bist nicht allein!

NÖ Frauentelefon

0800 800 810

GRATIS. ANONYM. AUCH FREMDSPRACHIG.

Wir hören dir zu!

Für Mädchen & Frauen jeden Alters.



gefördert von




DORFGEMEINSCHAFT SAGGRABEN

Baumpflanzchallenge und Maibaumaufstellen

Die Dorfgemeinschaft Saggraben wurde zur Baumpflanzchallenge nominiert.

Traditionelles Maibaumaufstellen in Saggraben.



TURNVEREIN BÄRNKOPF

Halbjahresrückblick

Spende für „Unser G'schäft in Bärnkopf“



Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnung, der Nächstenliebe und des gelebten Miteinanders. In diesem Sinne lud Stefan Kitzler im Anschluss an die feierliche Christmette alle Besucherinnen und Besucher zu Glühwein und Tee ein und bat dabei um freiwillige Spenden für unseren Nahversorger „Unser G'schäft in Bärnkopf“.

Die große Spendenbereitschaft an diesem besonderen Abend war ein eindrucksvolles Zeichen des Zusammenhalts in unserer Gemeinde.

Auch im Jänner wurde dieser Gedanke der Gemeinschaft weitergetragen: Der Turnverein Bärnkopf organisierte mit großem Engagement und dank zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer einen Glühweinstand. Mit viel Einsatz und Herz wurde auch hier für den guten Zweck gesammelt.

Um das Ergebnis auf eine würdige, runde Summe zu bringen, erhöhte der Turnverein den Betrag zusätzlich um € 270,-. So konnte schließlich die stolze Gesamtsumme von € 2.000,- an „Unser G'schäft in Bärnkopf“ übergeben werden.

Am Foto bei der Spendenübergabe: Karoline Grafeneder, Maria Strohmaier, Konrad Renner, Gabriele Baumgartner, Bgm. Christian Hörhan, Peter Wibmer, Arnold Bauernfried, Renate Hofer.



Ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön gilt allen Beteiligten, allen Helferinnen und Helfern sowie allen großzügigen Spenderinnen und Spendern. Dieses schöne Beispiel zeigt einmal mehr: Wenn viele Hände und Herzen zusammenwirken, entsteht Großes für unsere Gemeinschaft.

Fasching

Am Faschingsdienstag gab es in der Einkehrstube Wackelstein ein gemeinsames Mittagessen und anschließend wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Auch der Bärnkopf-Bär war mit dabei.

50. Geburtstag unserer Obfrau

Am 16. Mai feierte unsere Obfrau des Turnvereins Bärnkopf, Gabriele Baumgartner, ihren 50. Geburtstag. Eine Abordnung des Turnvereins gratulierte ganz herzlich. Die Linedance-Gruppe überraschte mit einer Tanzeinlage.



Abschlusssessen

Bevor es in die Sommerpause ging, gab es am 1. Juli ein Abschlusssessen beim Weingartner in Groß Gerungs.



KINDERFREUNDE BÄRNKOPF

Die Kinderfreunde können von einigen Veranstaltungen berichten

Spiel und Spaß beim Kinderfasching

Jedes Jahr veranstalten die Kinderfreunde Bärnkopf ein Faschingsprogramm für die Kinder der Gemeinde. Julia Marchard und Lena Altenriederer von den Kinderfreunden St. Pölten übernahmen die Gestaltung des Programms und die Betreuung der kleinen Besucher. Die Kinder wurden zur aktiven Teilnahme an den Spielen angeregt. Bürgermeister Christian Hörhan, die Eltern, Großeltern und sonstigen Begleiter überzeugten sich davon, wie viel Spaß und Freude die Mitspielenden hatten.



Fröhliches Osterbacken im Pfarrhof Bärnkopf

Ein toller Erfolg war das Osterbacken im Pfarrhof. Rund 20 Kinder folgten der Einladung und verbrachten einen kreativen und abwechslungsreichen Nachmittag.

Mit großer Begeisterung wurde gebacken, dekoriert und gestaltet. Unter Anleitung entstanden köstliche Osterkekse und Osterhasen, die im Anschluss liebevoll verziert wurden. Neben dem Backen entstanden beim gemeinsamen Malen farbenfrohe Osterbilder.



Mitmachzelt 2026: „Wunderwelt der Experimente“ bei den Kinderfreunden Bärnkopf

Das Mitmachzelt der Kinderfreunde-Ortsgruppe Bärnkopf verwandelte das Pfarrhofgelände in Bärnkopf in einen bunten Erlebnisraum für Kinder und Familien.

Unter dem Motto „Wunderwelt der Experimente“ konnten die Besucher:innen gemeinsam forschen, ausprobieren und Neues entdecken. Neben spannenden Experimenten sorgten unter anderem eine Hüpfburg, der Spielbus, Bastelstationen, Kinderschminken und weitere Mitmachaktionen für ein abwechslungsreiches Programm.

Im Mittelpunkt standen Bewegung, Kreativität und gemeinsames Erleben. Zahlreiche Kinder und Familien nutzten die Gelegenheit, einen unterhaltsamen Tag miteinander zu verbringen und die verschiedenen Angebote auszuprobieren.

„Mit dieser Veranstaltung konnten wir eine außergewöhnliche Freizeitaktivität für Familien anbieten und die Mitmachzelte laden Kinder ein, Neues zu entdecken und selbst aktiv zu werden. Besonders freuen wir uns, dass so viele Familien unserer Einladung gefolgt sind und diesen Tag gemeinsam mit uns verbracht haben“, so Obfrau Julia Grudl von den Kinderfreunden Bärnkopf.

Die Kinderfreunde-Ortsgruppe Bärnkopf bedankt sich bei allen Besucher:innen sowie bei den freiwilligen Helfer:innen und Unterstützer:innen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Erdbeerverkauf

Am 9. Juli gab es wieder einen Erdbeerverkauf - heuer nur den Verkauf ohne Rahmenprogramm und Verpflegung. Es wurden wieder um die 100 kg Erdbeeren über die Kinderfreunde bestellt und abgeholt.

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Geburtstags Ehrungen**75. GEBURTSTAG****Hofer Grete Elfriede**, Bärnkopf**80. GEBURTSTAG****Grünke Friderike**, Lichteck**Fichtinger Peter**, Bärnkopf**86. GEBURTSTAG****Schiefer Gerhard**, Bärnkopf**87. GEBURTSTAG****Kytka Günter, Ing.**, Bärnkopf**88. GEBURTSTAG****Haider Maria**, Saggraben**91. GEBURTSTAG****Baumgartner Herbet**, Bärnkopf**93. GEBURTSTAG****Theresia Baumgartner**, Bärnkopf**94. GEBURTSTAG****Hofer Berta**, Bärnkopf

Die Glückwünsche sowie Geschenke der Gemeinden Bärnkopf und Wiener Neudorf wurden persönlich durch Vertreter der Gemeinde Bärnkopf überbracht.



Alles Gute zum 75. Geburtstag von Frau Grete Elfriede Hofer. Am Foto mit Bgm. Christian Hörhan und GR Monika Haas.



Die Gemeinde Bärnkopf gratuliert herzlich zum 80. Geburtstag von Frau Friderike Grünke. Am Bild mit GR Franz Waldbauer und Bgm. Christian Hörhan.



Zum 86. Geburtstag von Gerhard Schiefer gratulierten GR Edith Gaiswinkler und Bgm. Christian Hörhan. Am Bild mit Gattin Anna Schiefer.



Bgm. Christian Hörhan und gfGR Lukas Wesely gratulierten Herrn Ing. Günter Kytka zum 87. Geburtstag.



Bgm. Christian Hörhan und GR Gabriele Baumgartner überbrachten an Frau Theresia Baumgartner die Glückwünsche zum 93. Geburtstag.



Zum 50. Geburtstag unserer Volksschullehrerin Dipl.-Päd. Ingrid Feichtinger überbrachten Julia Grudl, Gabriele Baumgartner und Bgm. Christian Hörhan die Glückwünsche.

Eheschließungen und Hochzeitsjubiläen



Die Goldene Hochzeit feierten Annelore und Konrad Renner.
Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Christian Hörhan
und gfGR Roland Wallner.

WIR TRAUERN UM

Sterbefälle Dezember - Juni

Franz Grünstäudl, Saggraben
14.07.1948 - 18.12.2025



Maria Haider, Saggraben
29.01.1938 - 22.06.2026

VORSCHAU

Bevorstehende Termine / Veranstaltungen

AUGUST		24. September	Vortrag „Natur im Garten“ 19:00 Uhr, Gemeinde
6. August	Infosprechtage Windpark 16:00-19:00 Uhr, Gemeinde		
17. August		OKTOBER	
	Arbeitskreissitzung Gesunde Gemeinde 09:00 Uhr, Gemeinde	8. Oktober	Mutterberatung 10:15 Uhr, Gemeinde
20. August	Infosprechtage Windpark 16:00-19:00 Uhr, Gemeinde	13. Oktober	Vortrag Gesunde Gemeinde „Rückenstark und alltagsfit“ 18:30 Uhr, Gemeinde
SEPTEMBER		NOVEMBER	
9. September	Start Kinderturnen, 8 Einheiten 15:00 Uhr Kinder 3-6 Jahre 16:00 Uhr, Kinder 7-10 Jahre	12. November	Mutterberatung 10:15 Uhr, Gemeinde
9. September	Start Erwachsenenturnen, 8 Einheiten 18:00 Uhr / 19:00 Uhr Damen 20:00 Uhr Männer	14. November	Herbstkonzert Musikverein 19:00 Uhr, Pfarrkirche
10. September	Mutterberatung 10:15 Uhr, Gemeinde	28. November	Adventmarkt Bärnkopf ab 13:00 Uhr, Pfarrhofgelände
15. September	Infosprechtage Windpark 16:00-19:00 Uhr, Gemeinde	DEZEMBER	
		10. Dezember	Mutterberatung 10:15 Uhr, Gemeinde